

Über die Angola-Cicindeliden-Ausbeute der Mission Scientifique Suisse 1928/29 (nebst Beschreibung einer neuen Dromica-Rasse vom Kenya Distrikt)

Autor(en): **Horn, Walther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **15 (1930-1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400778>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei den einander wohl am nächsten stehenden *expallidana* und *culmana* sind die Valven von deutlich verschiedener Form. Ob aber bei mehrfachen Untersuchungen derselben Art die Unterschiede constant bleiben, das wäre weiterer Prüfung wert.

Über die Angola-Cicindeliden-Ausbeute der Mission Scientifique Suisse 1928/29 (nebst Beschreibung einer neuen Dromica-Rasse vom Kenya Distrikt).

Von *Walther Horn*, Berlin-Dahlem.

Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. Monard erhielt ich die beiden Cicindeliden-Arten, welche er gelegentlich seiner „Voyage de la Mission Scientifique Suisse en Angola 1928—1929“ erbeutet hatte. Es handelt sich um 2 Arten:

1. *Mantichora latipennis* subsp. *Livingstoni* Cast. (= *damarensis* Pér.). Die von Dr. Monard erbeuteten Exemplare tragen die Fundorte Chimporo XI und Rio Tumbolé I. Der Chimporo ist ein ausgetrockneter Flußlauf (eine sogenannte „Mulola“) westlich vom Cubango (Okavango) im Distrikt Huella, ca. 15° 40' südlicher Breite und 17° 20' östlicher Länge. Der Tumbolé-Fluß liegt östlich von Cubango, bereits im Distrikt von Bié (Distrikt Benguella), ca. 14° 30' südlicher Breite und 16° 40' östlicher Länge.

2. *Dromica* (Myrmecoptera) *tricastulata* m. (n. sp.).

Species novam sectionem in genere constituens: antennis foliaceis. Elytris costis modice latis 3 longitudinalibus ornatis: prima juxta-suturali longa, secunda discoidali longa, tertia brevi in media elytrorum longitudine incipiente inter costam discoidalem et lineam flavescens submarginalem collocata. Clipeo, malis, fronte, sterno toto, episternis epimerisque omnibus, abdomine nudis (solummodo disco coxarum posticarum punctato-piloso). — Long. 13 mm (sine labro).

Myrmecopterae *Pentheri* m. similis; differt labro lateraliter brunneo-maculato. Primo antennarum articulo in medio sat setoso. Intermedia pronoti parte paullo latiore. Elytris pone medium multo magis (valde!) dilatatis; costis latioribus, 2 medialibus longis, tertia laterali brevi vix ante medium incipiente et aequaliter longe atque illae apicem versus prolongata; spina suturali brevissima (solummodo angulo acuto extante). Pro- et mesosterno nudis. Elytris cuprascentibus. Tibiis tarsisque 4 anterioribus (posteriores desunt!) nigricantibus.

1 ♀; in flumine exsiccato („mulola“) Chimporo in Angola meridionali mense Novembre per Dom. Dr. Monard collecta (Miss. Scient. Suisse 1928/29).

Auf den ersten Blick ähnelt die Art sehr der *Myrmecoptera Pentheri* m., nur sind die Flügeldecken in der Mitte sehr stark bauchig erweitert, die Scheibe der Flügeldecken hell kupfrig gefärbt, eine rudimentäre dritte Mittelrippe vorhanden, Tibien und Tarsen dunkel metallisch und vor allem fehlende Beborstung von Pro- und Meso-Sternum. Die Oberlippe ist schwarz mit braunen Seitenflecken. Fühler, Kopf, Halsschild (Pronotum etwas breiter als dort), gelbe Randbinde der Flügeldecken wie bei *M. Pentheri*. Die Flügeldeckenskulptur ist sehr ähnlich, d. h. fein netzförmig, nur ist das Netzwerk etwas regelmäßiger. Die gelbe Randbinde liegt (wie bei jener Art) in den 2 vorderen Dritteln dem Rande entfernter, im hinteren Drittel demselben mehr genähert. Ein eigentlicher Nahtdorn fehlt. Der Nahtwinkel der Flügeldecken ist nur spitzwinklig. Alle Palpen gelblich mit dunklen Endgliedern. Hinter-Trochanteren auf der ganzen Scheibe grob und mäßig dicht beborstet, lateraler Rand unbeborstet.

Gern benütze ich die Gelegenheit der Beschreibung dieser neuen *Dromica* aus dem tropischen West-Afrika, um die folgende neue *Dromica*-Rasse aus dem tropischen Nordost-Afrika (Kenya) zu publizieren:

Dromica (Myrmecoptera) *Erlangeri deflexicollis* m. (n. subsp.).

Differt a forma prioritatis statura robustiore; oculis minus prominulis; vertice prothoraceque latioribus; sutura pronoto-episternali superne minus visibili, rugis pronotalibus huic suturae adjacentibus evidentius laevigatis; elytrorum humeris laticribus, macula flava antica antice minus angustata, costis 4 paullo minus undulatis magisque elevatis. — Long. 17 mm (sine labro).

2 ♀♀; Marsabit (X/XI, 1927) et Kulal (XI/XII, 1927) per Dr. van Someren in Prov. Kenya collecta et per Dr. G. A. K. Marshall mihi communicata (specimen unum nunc in collectione mea).

Die Gestalt ist im ganzen wesentlich plumper. Pronotum weniger flach; auf der Scheibe konvexer und nach der von oben weniger sichtbaren Pronoto-Episternal-Naht stärker abfallend. Runzeln nahe der Episternal-Naht viel stärker verloschen, so daß zwischen der Naht und dem ersten Auftreten deutlicher Runzeln ein schmaler, glatter Streifen liegt. Flügeldecken-Rippen etwas höher und gerader.